



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. 1/2 S. 63. 120.—, 1/2 S. 63. 64.—, 1/2 S. 63. 35.—. Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 63. 100.—, Nichtmitgl. 63. 200.—. Stel-
 lenge, 63. 0.10 die Zeile. Chiffre-Gebühr 63. 0.15. Bestellz. 1.
 Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 63. 0.25 — Mai Schlüsselzahl
 Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. —
 Ausl.: Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. —
 Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. Ration. d. B.-Bl.-Raumes,
 sowie Preisf. auch ohne bef. Mitt. im Einzell. jeders. vorbeh.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 276.

Leipzig, Mittwoch den 28. November 1923

90. Jahrgang.

Goethe Gedenkblätter Weimar

Herausgegeben vom Goethe-Nationalmuseum in Weimar
mit einem Geleitwort von Dr. Hans Wahl.

*

Aus dem Inhalt der 2. Auflage (6.—15. Tausend):

Das Goethe-Haus, Seite 9 bis 46 / Goethes Gartenhaus, Seite 47 bis 53 /
 v. Steinsches Haus, Seite 54 bis 55 / Das Schillerhaus, Seite 56 bis 59 /
 Das Wittumspalais, Seite 60 bis 71 / Das Schloßchen Tiefurt, Seite 72
 bis 77 / Schloß Belvedere, Seite 78 bis 83 / Schloß Ettersburg, Seite 84
 bis 85 / Die Fürstengruft, Seite 86 bis 90.

96 Seiten in Kupfertiefdruck, Lex.-Form. (28 : 20,5 cm)
mit 92 Abb., davon etwa 40 Vollbilder in geschmackvollem
Pappband oder in Halbleinenband gebunden.

„ERNTE“: Goethe Gedenkblätter Weimar: Dieses in Kupfer-
 tiefdruck hergestellte kostbare Buch gibt willkommene Gelegenheit, auch
 fern von Weimar an den geweihten Stätten zu weilen. Schon der
 Vorteil, welche berufene Stelle das Werk herausgab, besagt genug.
 Dr. Hans Wahl widmet den mit textlichen Erläuterungen und sinn-
 gemässen Beiträgen versehenen Gedenkblättern ein schönes Geleitwort.
 Die meist ganzseitige (Lexikonformat) Wiedergabe der klaren und über-
 sichtlichen Aufnahmen, welche vornehmlich dem Plattenarchiv des Goethe-
 Nationalmuseums entstammen, gehört tatsächlich zu dem Besten, was auf
 diesem Gebiete bisher geboten wurde. Es ist eine Musterleistung, der
 selbst verwöhnte Kunstfreunde begeisterte Anerkennung zollen werden!
 Das einzigartige Werk ist würdig, als ein neues Bindemittel zwischen
 dem grössten Deutschen und der Menschheit zu gelten. (Prof. O.)

- a) Halbleinenband Goldmark 5.—
 - b) Pappband „ 4.—
 - Auslandpreis: a) Schweiz, Fr. 6.—
 - b) „ „ 5.—
- mit 35% Rabatt.

Z

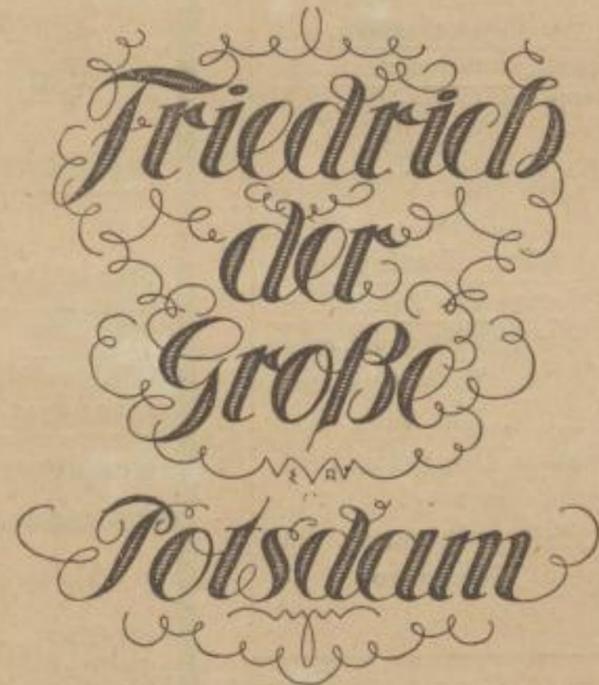
Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: Bis auf weiteres kann Lieferung nur direkt erfolgen. Bei Lieferung in Rech-
 nung und Zahlung in Papiermark erfolgt Gutschrift zum Goldmarkkurs des Eingangstages. — Auf Zahlungen innerhalb sieben Tage ab Rechnungs-
 datum in wertbeständigen Zahlungsmitteln (Goldanleihe, Dollarschatzanweisungen, Rentenmark, Devisen — soweit gesetzlich zulässig) —, gewähren
 wir 10% Skonto. — Bei Voreinsendung der Beträge in wertbeständigen Zahlungsmitteln liefern wir ausserdem portofrei. — Oertliches
 Notgeld kann nicht angenommen werden. — Unter Nachnahme oder gegen Barfaktur kann zunächst nicht geliefert werden.

Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst S. M. D. H.

Telegramm-Adresse: Facsimile Berlin
Fernsprecher: Amt Dönhoff Nr. 1267

Berlin SW 68, Alexandrinenstrasse 110

Goldener Preis Bugra Leipzig 1914
Goldene Medaille St. Louis 1904



Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Kania
unter Mitwirkung von Reinh. Vietz.

*

„DER KUNSTHANDEL“: Wenn man heute durch die Alleen von
 Potsdam wandert, so überkommt es einem wie Andacht. Täglich sind
 die Parks voller Menschen. Aber die Wanderer wandeln still und an-
 dächtig durch die herrlichen Anlagen... In diese friedliche Welt
 vollendeter Schönheit und Grösse führt uns das Buch und lässt die
 Bilder zu uns sprechen. Nur ein kurzer begleitender Text gibt Nach-
 richten über die Entstehung der einzelnen Schlösser und enthält Gedichte
 oder Aussprüche Friedrichs. Mit kluger Wahl sind die Bilder zusammen-
 gestellt... Ein zweites Potsdam gibt es in der Welt nicht. Versailles
 erscheint mir immer dagegen kahl, kahle riesige Höfe und ein Park mit
 einer weiten Fernsicht, die in damaliger Zeit den Reichtum des Be-
 sitzers zeigen sollte. Aber das Friedliche, das jeden Besucher Potsdams
 umfängt, habe ich in Versailles bei keinem meiner vielen Besuche
 empfunden. Als Vorbereitung und als Nacherinnerung an einen Besuch von
 Potsdam kann ich mir nichts Schöneres denken wie dieses treffliche Buch... G.

*

96 Seiten — Text und Bild — in Kupfertiefdruck, Lex.-
 Form. (27,5 : 20 cm) mit 92 Abb., davon ca. 40 Vollbilder
 Buchschmuck von Prof. Gg. Schöbel.

- a) in farbig breit Halbleinen gebunden Goldmark 5.—
 - b) schmiegsam gebunden „ 4.—
- mit 35% Rabatt.

Auslandpreis: a) Schweiz, Fr. 6.—, b) Schweiz, Fr. 5.—